

Stadt Braunschweig

Stellungnahme der Verwaltung

	<i>Fachbereich/Referat</i> Fachbereich 66	<i>Nummer</i> 10556/14
zur Anfrage Nr. 3145/14 d. Frau/Herrn/Fraktion SPD - Fraktion vom 16.09.2014	Datum 26.09.2014	
	Genehmigung	
Überschrift Sanierungsbedarf von Brücken in der Unterhaltungslast der Stadt	Dezernenten Dez. III	
Verteiler Rat	Sitzungstermin 30.09.2014	

Anfrage:

Brückenbauwerke haben in Braunschweig wegen der Oker, deren Umflutgräben und anderer Gewässer eine große verkehrliche Bedeutung. Dies gilt nicht nur für den Straßenverkehr und die Stadtbahn, sondern auch für Fußgänger und Radfahrer, insbesondere auch in den Parkanlagen und in den Erholungsgebieten der Stadt.

Die jetzt erforderliche Sanierung der Hennebergbrücke zeigt, dass für Brückenbauwerke nicht unerhebliche Sanierungs- oder Instandhaltungskosten auf die Stadt zu kommen können.

In diesem Zusammenhang fragen wir die Verwaltung:

1. Für welche Brücken hat die Stadt Braunschweig die Unterhaltungslast zu tragen?
2. Wie hoch war in den letzten zwölf Jahren der Aufwand für Unterhaltung, Instandsetzung oder Sanierung dieser Brücken, aufgelistet nach einzelnen Brücken?
3. Wie sind der jeweilige Bauzustand und aufgrund dessen der von der Verwaltung für die nächsten Jahre veranschlagte Instandsetzungs- oder Sanierungsaufwand der in Rede stehenden Brücken?

Stellungnahme der Verwaltung:

Brücken haben im Braunschweiger Verkehrsnetz für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer eine besondere Bedeutung. Insofern erfolgt die Überwachung der Bauwerke strukturiert auf Basis der DIN 1076 „Ingenieurbauwerke“ im Zuge von Straßen- und Wegeüberwachungen und Prüfungen.

Danach erfolgen jährlich Sichtprüfungen aller Bauwerke und alle drei Jahre im Wechsel Einfache- oder Hauptprüfungen sowie bei Bedarf Prüfungen aus besonderem Anlass. Bei den Einfachen- und Hauptprüfungen werden die Bauwerke mit Zustandsnoten bewertet. Ab einer Bauwerksnote von ca. 3,0 werden die Bauwerke in die Maßnahmenliste für Instandsetzungen bzw. Neubauten aufgenommen. Sofern diese Maßnahmen nicht zeitgerecht umgesetzt werden können oder unerwartete Verschlechterungen auftreten, sind bei Bauwerken mit einer Zustandsnote von 4,0 (die Note 4,0 ist die schlechteste Benotungsstufe) sofortige Maßnahmen einzuleiten. Diese können aus einer sofortigen Sperrung oder einer sofortigen Instandsetzung bestehen.

Der Zustand der Braunschweiger Brücken deckt die volle Bandbreite der Bewertungen gemäß der DIN 1076 ab, so dass in den nächsten Jahren weitere Instandsetzungen und Erneuerungen erforderlich werden.

Dieses vorausgeschickt, antwortet die Verwaltung wie folgt:

zu Frage 1:

In der Baulast der Stadt Braunschweig (incl. der Braunschweiger Verkehrs GmbH) befinden sich 150 Brückenbauwerke. Die ca. 150 weiteren Brückenbauwerke im Stadtgebiet liegen in der Baulast der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, der DB AG, der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung sowie z. B. der Feldmarksinteressensschaften.

Von den Brücken in der Baulast der Stadt Braunschweig sind 74 Straßenbrücken mit Flächen von ca. 50 m² bis ca. 1.900 m² (z. B. Brücken über kleine Gewässer, die Okerbrücken Petritor, Ottmer, Augusttor, Fallersleber Tor, Wendenring, Berkenbuschstraße, die Brücken über Bahngleise wie Guntherstraße, Münchenstraße (ehemalig), Donaustraße und Helmstedter Straße sowie die Kanalbrücke Hansestraße und die BAB Brücke Sachsendamm).

76 Brücken in der Baulast der Stadt Braunschweig dienen dem Fußgänger- und Radverkehr. Sie haben Brückenflächen von ca. 15 m² bis ca. 200 m² (z. B. Brücken über Gewässer wie Springbach, Fuhsekanal, Mittelriede, Wabe oder Okerbrücke, wie z. B. die Brücke Schrotweg südlich der A 39).

zu Frage 2:

Die Buchhaltungssoftware SAP weist lediglich Werte ab 2008 aus, so dass aufgrund des hohen Aufwandes die Zeiten davor noch nicht im Detail recherchiert wurden.

Die für die Brückenunterhaltung zur Verfügung stehenden Finanzmittel lagen in diesem Zeitraum bei ca. 250.000 € im Jahr. Diese Mittel beinhalten auch die Durchführung der regelmäßigen Bauwerksprüfungen und die einmalige Erstellung der Bauwerksbücher.

Für die Instandsetzung bzw. den Neubau von Brücken wurden in 2008: ca. 1,1 Mio. €, 2009: ca. 1,0 Mio. €, 2010: ca. 1,3 Mio €, 2011: ca. 2,7 Mio €, 2012: ca. 1,4 Mio. €, 2013: ca. 1,5 Mio. € investiert. Die jährlichen Mittel variieren deutlich, da bei dem Ersatzneubau einer größeren Brücke wie z. B. der Brücke Berkenbuschstraße (ca. 3,5 Mio. € über mehrere Jahre) in einem Jahr deutlich höhere Kosten anfallen und in einem Jahr, in dem im Wesentlichen Planungsleistungen erfolgen, deutlich weniger Mittel erforderlich sind.

Folgende Brücken sind im Zeitraum 2008 bis 2014 instand gesetzt bzw. erneuert worden:

Bauwerksbezeichnung	Jahr	Maßnahme
Brücke Am Ölper Holze über A392	2008	Teilinstandsetzung
Gieseler Knoten Ostbrücke	2008	Instandsetzung
Brücke Guntherstraße	2008	Teilinstandsetzung
Brücke Stargardstraße über Springbach	2008	Überbauerneuerung
Rosentalbrücke	2008	Instandsetzung
Mittelriedebrücke Ebertallee	2008	Instandsetzung
Wabebrücke Ebertallee	2008	Instandsetzung
Gieseler Knoten Westbrücke	2009	Instandsetzung
Konrad-Adenauer-Brücke	2009	Instandsetzung
Brücke Mark-Twain-Str. über Alte Schunter	2010	Teilinstandsetzung
Mittelriedebrücke am KV Gänsekamp	2010	Ersatzneubau
Fuhsebrücke Am Südsee	2011	Ersatzneubau
Brücke über den Fuhsekanal Broitzem	2011	Überbauerneuerung

Ringgleisbrücke Marienberger Straße	2011	Instandsetzung
Brücke Bienroder Weg West	2011	Instandsetzung
Petriwehrbrücke	2011	Instandsetzung
Fallersleber-Tor-Brücke	2011	Ersatzneubau
Okerbrücke Berkenbuschstraße	2012	Behelfsbrücke
Augusttorbrücke	2012	Instandsetzung
Brücke Jugendherberge Geiershagen	2012	Neubau
Okerbrücke Biberweg	2012	Verstärkungsmaßnahme
Schunterbrücke Wenden	2013	Instandsetzung
Wabebrücke Karl-Hintze-Weg	2013	Ersatzneubau
Mittelriedebrücke Straße Mittelriede	2013	Überbauerneuerung
Springbachbrücke Breites Bleek	2013	Ersatzneubau
Brücke Ottenroder Straße	2013	Teilinstandsetzung
Soussebrücke	2013	Instandsetzung
Okerbrücke Ringgleis Feuerwehrstraße	2014	Neubau
Beberbachbrücke Am Pfarrgarten / Hondelager Str.	2014	Neubau
Okerbrücke Richmond	2014	Instandsetzung
Gaußbrücke	2014	Instandsetzung
Schunterbrücke Feuerbergweg	2014	Überbauerneuerung
Okerbrücke Berkenbuschstraße	2014	Ersatzneubau
Siekgrabenbrücke W.-Bornstedt-Weg	2014	Ersatzneubau
Brücke über Springbach Rostockstraße	2014	Ersatzneubau

Da es sich z. T. um Sammelprojekte handelt und eine projektbezogene Auswertung aufwändig wäre, habe ich auf die Ermittlung der einzelnen Kosten verzichtet.

Zudem sind weitere kleinere Instandsetzungs-/ Teilinstandsetzungsmaßnahmen durchgeführt worden. Instandsetzungen und Neubauten von Lärmschutzwänden und Durchlässen sowie konstruktiven Ingenieurbauwerken (u.a. Stützwände und Treppen) sind ebenfalls im genannten Zeitraum durchgeführt worden.

zu Frage 3:

Für die in den nächsten ca. 10 Jahren ca. 35 in größerem Umfang instand zu setzenden oder durch einen bedarfsgerechten Neubau zu ersetzenden Bauwerke besteht ein Gesamtinvestitionsbedarf in einer Größenordnung von 20 - 25 Mio. €.

Acht dieser Bauwerke, z. B. die Okerbrücke Leiferde, die Brücke Marienberger Straße, die Hoheworthbrücke und die Okerbrücke Biberweg sind bereits im aktuellen IP des Haushaltsplans 2014 enthalten. Zusätzlich sind für die nächsten Jahre z.B. die Okerbrücke Grund, die Hennebergbrücke, die Eisenbütteler Wehrbrücke und die Eisenbütteler Kraftwerkbrücke vorgesehen. Regelmäßig werden auch Arbeiten an kleineren Brücken vorgenommen, z.B. an den Wabebrücken Lange Wiese und am Grünen Jäger.

In 2014 sind im Haushalt ca. 2,9 Mio. € für die Instandsetzung bzw. den Neubau von Brücken vorgesehen.

Für die Folgejahre werden die folgenden Summen veranschlagt:

2015: ca. 1,7 Mio. €, 2016: ca. 2,4 Mio. €, 2017: ca. 2,3 Mio. €, 2018: ca. 4,5 Mio. €.

I. V.

gez.

Leuer

- Es gilt das gesprochene Wort -